

Ruhrtriennale 2026 – Ein Festival ist immer noch ein Fest

Die Ruhrtriennale lädt auch im dritten und letzten Jahr von Ivo Van Hoves Intendanz die Menschen dazu ein zusammenzukommen, gemeinsame Verbindungen zu entdecken und gemeinsame Erlebnisse zu feiern. Das Programm der Ruhrtriennale 2026 greift aktuelle gesellschaftliche Themen auf, erzählt sie spannend, verständlich und aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Intendant Ivo Van Hove: „Ich freue mich im dritten und letzten Jahr meiner Intendanz auf ein weiteres Fest mit den Gästen der Ruhrtriennale. Lassen Sie uns trotz der Krisen unserer Zeit das Leben feiern – durch gemeinsame Begegnungen und Erfahrungen, durch Miteinander und Austausch und mit einer großen Neugier aufeinander, auch für andere Lebensentwürfe und andere Sichtweisen. Und mit einer Offenheit zum Gespräch dort, wo wir unterschiedlicher Meinung sind. Einen Ausgangspunkt dafür bieten erneut die Arbeiten der Künstler:innen des Festivals.“

Die Eröffnungsproduktion *Rebel Rebel* von Ivo Van Hove (Musikalische Leitung Henry Hey, Choreografie Sidi Larbi Cherkaoui) versteht sich als Kommentar zur Gegenwart, die zunehmend dystopisch anmutet. Entfremdung und Isolation sind hier nicht nur gesellschaftsbedingt, sondern gesetzlich verordnet. Ein junges Paar leistet jedoch Widerstand und erschafft sich seine eigene Utopie, in der Liebe alles überwindet.

Auch die Produktion *Deutscher Herbst* von Christopher Rüping beschäftigt sich mit der Frage was passiert, wenn Freiheit nicht mehr selbstverständlich ist, und in *Europa* untersucht Krzysztof Warlikowski, wie Erfahrungen von Gewalt als Trauma von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Ein besonderes Highlight der Ruhrtriennale 2026 ist die multidisziplinäre Performance *Balkan Erotic Epic* von Marina Abramović, der einflussreichsten Performancekünstlerin unserer Zeit. In ihrem bisher monumentalsten Werk bewegt sich das Publikum frei durch 13 Szenen, in denen Abramović die Erotik und Spiritualität der Balkan-Mythologie erforscht.

Kulturministerin Ina Brandes: „Die Ruhrtriennale unter Ivo Van Hove steht für ein Programm mit Künstlerinnen und Künstlern von Weltruf, das alle anspricht: erfahrenes Publikum ebenso wie Neueinsteiger. Dazu macht ein starkes Mitmach-Programm für Kinder und Jugendliche auch dem Publikum von Morgen Lust auf Kunst und Kultur. Die starken Besucherzahlen der ersten beiden Jahre legen nun die Latte sehr hoch! Ich bin jedoch sicher, dass es Ivo Van Hove auch im dritten und letzten Jahr seiner Intendanz gelingt, das Ruhrtriennale-Publikum restlos zu begeistern.“

Regionaldirektor Garrelt Duin „Die Ruhrtriennale zeigt jedes Jahr, welche kreative Kraft in den beeindruckenden Orten der Industriekultur steckt. Ob Kraftzentrale oder Maschinenhalle: Das Festival macht aus Orten der Arbeit Orte der künstlerischen Inspiration – und damit das Ruhrgebiet unverwechselbar.“

Ein weiterer Höhepunkt der Ruhrtriennale 2026 ist die Musiktheaterproduktion *SIDDHARTHA* von Lisboa Houbrechts, die sich mit Identität und Selbstfindung beschäftigt. Themen, die auch in den Gedichten von Emily Dickinson eine Rolle spielen, die Joyce DiDonato im Liederzyklus *Emily - No Prisoner Be* zum Klingen bringt. Die Reihe *Erased Music* wird zum Finale noch einmal ganz groß in Szene gesetzt: Chorwerk Ruhr präsentiert zusammen mit den Bochumer Symphonikern unter der Leitung von Florian Helgath vergessene und wiederentdeckte Kompositionen von Roman Padlewski & Charles Tournemire in der Jahrhunderthalle Bochum.

Auch im dritten Jahr bildet das Festivalzentrum Wunderland in Bochum das Herz des Festivals. Unter anderem finden sich hier beliebte und kostenfreie Formate aus den vergangenen Festivaljahren wieder, wie die *Ruhr Diamonds* Konzerte, die *Spoken Acts* und die *Down The Rabbit Hole* Partys des Cute Community Radios.



Die Ruhrtriennale 2026 beginnt am 20. August und endet am 20. September. Insgesamt gibt es in diesem Jahr 31 Produktionen und Projekte mit 114 Veranstaltungen in Bochum, Duisburg, Dortmund, Essen und Gladbeck, davon sind 14 Eigen- und Koproduktionen sowie Auftragswerke. Wir begrüßen bei der Ruhrtriennale 2026 insgesamt rund 600 Künstler:innen aus 43 Ländern.

Der Kartenvorverkauf startet heute, insgesamt werden für die Veranstaltungen rund 45.000 Karten angeboten. Für die Produktion *Balkan Erotic Epic* konnten die Kapazitäten erweitert werden, so dass es für einige bisher ausverkaufte Vorführungen nun wieder einige Tickets gibt.

Bis zum 31. Mai gibt es die Festivaltickets zum Frühbucherrabatt mit 10 Prozent Ermäßigung. Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Aktion „Bring your friends“: Für jedes Vollpreis-Ticket gibt es bei ausgewählten Veranstaltungen bis zu drei weitere Tickets mit 50 Prozent Rabatt. Weitere Infos zu Programm und Tickets finden Sie unter www.ruhrtriennale.de.

Ausführliche Informationen zu allen Produktionen finden Sie in unserer Pressemappe unter ruhrtriennale.de/presse. Dort steht Ihnen auch Bild- und Videomaterial bereit, das wir während des Festivals ständig aktualisieren werden.

Akkreditierungen nehmen wir ab Mitte Juni entgegen, wir versenden dazu im Sommer eine Erinnerung mit dem genauen Start-Termin.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Presseteam der Ruhrtriennale
Stephanie Noack, Janina Albrecht und Louisa Bücken

Stephanie Noack
Pressesprecherin,
Leitung Pressestelle
T +49 (0) 234 97483-337
s.noack@kulturruhr.com
presse@ruhrtriennale.de

Janina Albrecht
Pressereferentin
T +49 (0) 234 97483-410
presse@ruhrtriennale.de

Louisa Bücken
Mitarbeiterin Pressestelle
presse@ruhrtriennale.de



Gesellschafter und öffentliche Förderer